

Naphthen-Gleichgewichtes erreicht. Dies ist auch der Grund dafür, daß der Rohstoff einen so großen Einfluß auf den Charakter der Sumpfhaseprodukte hat. Wie weitgehend der Einfluß ist, zeigt die Hydrierung verschiedener Steinkohlensorten: kohlenstoffreiche, ältere Kohlen mit 87 % C liefern wasserstoffärmere Produkte als jüngere Kohlen mit 82 % C.

In Tabelle 1 ist der Wasserstoffgehalt von Druckhydrierungsprodukten aus verschiedenen Rohstoffen zusammengestellt; man sieht, daß dieser abhängig ist vom Rohstoff und bei Destillations- und Crackprodukten außerdem von der Gewinnungstemperatur. Der Wasserstoffgehalt der durch Hydrierung gewonnenen Mittelöle sinkt von 14,5 g H/100 g C beim Erdöl über 13,6 bei Crackrückständen bis auf 9,0 beim Hochtemperaturteer. Weiter geht aus der Tabelle hervor, daß die Schweröle aus den gleichen Rohstoffen wasserstoffärmer sind als die Mittelöle. In manchen

Tabelle 1.

Wasserstoffgehalt von Druckhydrierungsprodukten
g H/100 g C

	Mittelöl 200-325°C		Schweröl (asphaltfrei) über 325°C	
Erdöl, asphaltbasisch	14,5		13,0	
Crackrückstand	13,8		12,0	
Braunkohlenschwelteer	13,8		12,5	
Braunkohleverflüssigung	12,0		11,0	
Steinkohlenurteer	11,0		9,5	
Steinkohleverflüssigung	10,9		8,5	
Hochtemperaturteer	9,0		7,8	
Zum Vergleich:				
Destillatöle aus Hochtemperaturteer	6,9		6,1	
Polycyclische Aromaten	6,7	6,4	5,9	5,2
	Naphtha- lin	Fluoren	Anthracen	Pyren